

Anwenderbericht eines Kälte-Klima-Fachbetriebs

# Kaufmännische Softwarelösung für das Kälteanlagenbauer-Handwerk

„Welche kaufmännische Software ist für meinen Betrieb die richtige?“, eine Frage, die sich sicher auch viele Kälteanlagenbauer heute stellen. So auch Dirk Hüttenbrauck, Geschäftsführer des gleichnamigen Kälte-Klima-Fachbetriebs, der nicht zuletzt aufgrund der Jahr-2000-Problematik gezwungen war, für sein Unternehmen eine zeitgemäße Lösung zu finden. Dieser Erfahrungsbericht beschreibt, wie er eine für seine Bedürfnisse ideale Anwendung gefunden und welche Erfahrungen er bis zum heutigen Tag damit gemacht hat.

Unser Kälte-Klima-Fachbetrieb Hüttenbrauck besteht seit nunmehr 1933 in Koblenz am Rhein. Am Anfang stand noch die Instandsetzung von Elektromotoren im Vordergrund. Ab 1970 orientierte sich unser Betrieb immer weiter in den Bereich der Kältetechnik. Heute, in der dritten Generation, ist die Firma ausschließlich als Kälte-Klima-Fachbetrieb tätig. Mittlerweile beschäftigen wir 17 feste und einige freie Mitarbeiter. Zu unserem Kundentamm gehören öffentliche Ämter und Verwaltungen, Industriebetriebe sowie Gewerbe- und Privatkunden.



Dirk Hüttenbrauck und seine Frau führen ihren innovativen Kälte-Klima-Fachbetrieb mit der Hilfe moderner Softwarelösungen

Seitens der Geschäftsführung setzen wir viel auf die Einführung moderner Techniken und innovativer Neuerungen im Anlagenbau. Fachgerechte Planungen, eine reibungslose und kompetente Abwicklung der Aufträge, schnell und zuverlässig, ein 24-Stunden-Notdienst, ein permanenter Fernüberwachungsservice für gewerbliche Kühl- und Klimaanlageanlagen und ein motiviertes Team sollen heute und in Zukunft für „prima Klima“ sorgen. Auch die tägliche Büroarbeit wird mit Hilfe der jeweils neuesten Techniken unterstützt.

Aufgrund der damaligen Jahr-2000-Problematik, aber auch wegen der zunehmenden Schwierigkeiten beim Einsatz von DOS-Anwendungen unter einem modernen Windows-Betriebssystem sahen wir uns Ende 1999 gezwungen, uns nach einer neuen Softwarelösung für das gesamte Warenwirtschaftssystem, die Kalkulation sowie die Auftragsabwicklung umzuschauen. Ohnehin stieß die für diese Aufgaben ca. sieben Jahre im Einsatz befindliche DOS-Software immer öfter an ihre Grenzen.

## 1999 – Suche nach der optimalen Software

Bei der Suche nach der optimalen Lösung wurden Empfehlungen von anderen Handwerksbetrieben eingeholt, das Internet durchstöbert und Angebote auf Fachmessen geprüft. Anschließend wurden die Demoversionen mehrerer Anbieter auf ihre Praxistauglichkeit getestet. Den überzeugendsten Eindruck hinterließ dabei die Software „TAIFUN® Handwerk“ der MSE-Software AG, Hemmingen.

Die detaillierte Vorführung eines aus dem Handwerk stammenden Repräsentanten von MSE ließ keine Wünsche offen und alle auftauchenden Fragen zur Bedienung des Programms konnten zu unserer Zufriedenheit beantwortet werden. Auch für Probleme, die mit der alten Software offen blieben, fand man bei MSE praktische und anwenderfreundliche Lösungen.

## Installationsphase und Einarbeitung

TAIFUN® Handwerk war als Mehrplatz-Lizenz einfach und schnell zu installieren und Zugangsberechtigungen für die verschiedenen Benutzer rasch eingerichtet. Das Programm ist leicht zu bedienen: hat man einmal die Grundlagen verstanden, findet man sich überall zurecht. Entsprechend leicht fiel unseren Mitarbeitern die Umstellung auf die neue Software. Zur Not steht außerdem eine Online-Hilfe zur Verfügung, mit der man sich Hintergrundinformationen beschaffen kann. Häufig benötigte Funktionen können durch Schnell Tasten aufgerufen werden.

Angenehm für die Benutzer ist, daß die letzten Sucheingaben, der Aufbau des Bildschirms, die Fenstergrößen und -positionen und sogar die Einstellung für das Menüsystem jeweils gespeichert werden: jeder kann seinen eigenen Arbeitsplatz so einrichten, wie es für ihn sinnvoll ist.

Das Programm kann vollständig über die Tastatur oder mit der Maus bedient werden und erlaubt paralleles Arbeiten in mehreren zugleich geöffneten Fenstern. In der alltäglichen Arbeit ist das besonders hilfreich, wenn z. B. zwischendurch ein Kunde anruft und eine Frage zu einer Rechnung hat, während man gerade in der Auftragsbearbeitung ist.

## Warenwirtschaft

Die Basis aller Warenwirtschaft sind Artikel-daten, die per Datenimport eingelesen werden sollen. DATANORM-Dateien werden einwandfrei eingelesen, auch wenn sie sehr umfangreich sind. Damit verfügen wir immer über die aktuellen Preise. Gut zu wissen: es gibt spezielle Schnittstellen für die Übernahme von Positionsdaten aus technischen und Planungsprogrammen für unser Gewerk.

Außerdem stand für uns die Nutzung moderner elektronischer Bestellverfahren im Vordergrund. Konkret bedeutet das für uns als Kälte-Klima-Spezialisten vor allem, daß wir das A&R-Online-Verfahren unseres Kältegroßhändlers nutzen wollten und

auch die Mehrlägerfähigkeit des Programms genutzt, indem die verschiedenen Fahrzeuge unserer Monteure des Betriebs als Läger geführt werden. Auf diese Weise ist die vollständige Bestandskontrolle gewährleistet.

## Kalkulation

Angebote dürfen nicht auf Grund vager Schätzungen kalkuliert werden: diesem Grundsatz entspricht die Kalkulation der MSE-Software. Das eröffnet Spielräume bei der Reaktion auf die jeweilige Situation am Markt ohne das Risiko, „schleichend“ in die Verlustzone zu geraten. Die Kalkulation kann beliebig fein gestuft werden: angefangen mit der pauschalen Be-

Position	Typ	Menge	Bezeichnung	E-Preis	G-Preis	Termin
1.001	P	1,00	MANEURPVERFL	1.582,00	1.582,00	
1.002	P	1,00	BOCK-VERDICHTER AM 1/45-4 220/400V	1.525,15	1.525,15	
1.003	P	1,00	BOCK-DICHTUNG BODENPLATTE AM3/43 504	6,40		

*Bestellungen beim Kältegroßhandel werden direkt über das A&R-Online-Verfahren erledigt und vom Programm protokolliert*

Position	Menge	Bezeichnung	E-Preis
1.001	1,00	STCK MANEURPVERFLUSSIGUNGSSATZ MSZ 29-4	2.260,00
1.002	1,00	STCK BOCK-VERDICHTER AM 1/45-4 220/400V	2.179,75
1.003	1,00	STCK BOCK-DICHTUNG BODENPLATTE AM3/43 504	9,11

Das Programm bietet die Möglichkeit, mit mehreren gleichzeitig geöffneten Fenstern zu arbeiten

## Die wichtigen Funktionen

Bei unserer Auswahl waren, wie beschrieben, die Kernbereiche unseres Geschäfts ausschlaggebend: Warenwirtschaft, Kalkulation und Auftragsbearbeitung – zu dieser gehören selbstverständlich alle Schritte bis hin zur Rechnungsstellung und zum Mahnwesen.

auch eine Schnittstelle zur Übernahme dessen vordefinierten Leistungen (Data-sets) war wichtig. Beide Aufgaben erledigt das Programm einwandfrei. Bestellvorschläge werden auf Knopfdruck aus den Auftragsdaten und den Vorgaben für die Lagerhaltung erzeugt.

Unbedingt notwendig ist auch eine zuverlässige, schnelle Lagerverwaltung. Abgänge sind teils nach Lieferschein, teils nach Rechnung zu buchen. Beides ist über die Software möglich. Außerdem wird

legkalkulation über die Positionskalkulation bis hin zur differenzierten Kalkulation von Material- und Lohnkosten.

Die Kalkulation ist damit kein „schwebendes Verfahren“, sondern direkt mit unseren Vorgaben einerseits und den einzelnen Belegen andererseits verknüpft.

## Auftragsbearbeitung

Bei der Auftragsbearbeitung, dem Herzstück jeder kaufmännischen Software, hat die Stammdatenverwaltung von TAIFUN ihre Stärke in punkto Schnelligkeit: Adreß- und Artikel-daten können mit Hilfe einer speziellen Volltextsuche gesucht werden, so daß auch die Suche in großen Datenbeständen schnell zum Ziel führt. Selbstverständlich können für verschiedene Kunden oder Kundengruppen spezielle Konditionen und (Sonder-)Preise eingerichtet werden – das ist besonders wichtig für einen Betrieb mit gemischter Kundenstruktur. Unsere Kunden wünschen ihre Abrechnung teils in DM, teils bereits in Euro, was sich in der Adreßverwaltung einstellen läßt. Besonders überzeugend ist die Verwaltung unterschied-

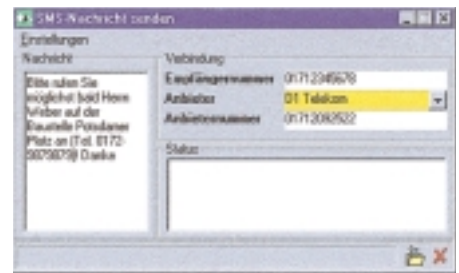
licher Belegarten aufgebaut. Im Verkaufswesen sind das hauptsächlich Angebote, Aufträge und Rechnungen: jeder Beleg wird separat einschließlich den Positionen gespeichert, aber nichts muß mehrfach erfaßt werden. Angebote können in Aufträge oder Rechnungen überführt und falls nötig nachbearbeitet werden. Dadurch kann der gesamte Vorgang jederzeit auf seinen Bearbeitungsstand geprüft werden, und sämtlich Belege bleiben dokumentiert. Zu jeder Verkaufsposition kann auch ein Bild gespeichert werden. Das kann im Angebot das in den Artikelstammdaten zugeordnete Bild des Produkts sein. In einer Rechnungsposition kann es z. B. ein Foto zur Dokumentation eines Schadens für die Versicherung sein. Eine effiziente Speicherverwaltung sorgt dafür, daß der Platzbedarf auf der Festplatte eher bescheiden ist – was auch der Schnelligkeit des Programms zu Gute kommt.

Für umfangreiche Aufträge ist die Projektverwaltung das Mittel der Wahl. Die Projektverwaltung bietet mehr als eine Zusammenfassung verschiedener Belege. Hier stecken auch Funktionen, die in der Praxis wirklich benötigt werden:

Aufmaße und Teilaufmaße, Massenermittlungen, die auch mehrfach zur Berechnung eingesetzt werden können, Fertigungsaufträge, Materiallieferscheine, Abschlagsrechnungen usw.

GAEB-Angebotsanforderungen, die wir von Architekten und Staatsbauämtern erhalten, können problemlos importiert, bearbeitet und als Angebot wieder exportiert werden. Besonders sinnvoll: es können nicht nur Angebote, Nachtragsangebote oder der Projektauftrag wie gewohnt kalkuliert werden. Zusätzlich bietet die Nachkalkulation auch eine Möglichkeit, die Gesamtkalkulation für das Projekt einschließlich angefallener Stunden zu überwachen. Und zur Kontrolle kann eine projekt- oder periodenbezogene Auswertung erzeugt und gedruckt werden.

MSE-Software bietet zusätzlich ein Wartungsmodul, eine hilfreiche Ergänzung für einen Betrieb unserer Art. Für diese Zwecke war schon vor der Umstellung ein spezielles Programm bei uns im Einsatz. Natürlich wäre eine vollständige Integration beider Programme die ideale Lösung.



*Einfach und praktisch: Nachrichten können vom PC per SMS an ein Handy geschickt werden*

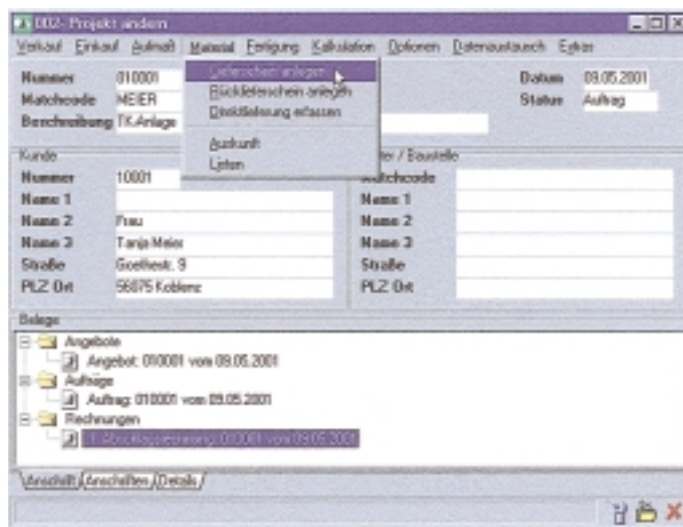
### Kommunikation

Als sehr praxistauglich haben sich die verfügbaren Kommunikationsmittel erwiesen: so wird die E-Mail-Adresse eines Kunden oder Lieferanten per Knopfdruck in eine neu erstellte E-Mail übernommen. Mitarbeiter, die unterwegs sind, funken wir direkt per SMS an. Bereits vorhandene technische Mittel (Internet, Funktelefon) werden also ohne Mehraufwand genutzt.

### Zusatzmodul zur Kalkulation

Für die Kalkulation setzen wir zusätzlich das Hilfsprogramm für die Kalkulation zur Errechnung der Deckungsbeiträge und des Stundensatzes ein. Die Werte können auf der Basis der jüngsten Geschäftsdaten jederzeit neu ermittelt und in das Hauptprogramm übertragen werden. Damit wird die Kalkulation einzelner Aufträge zeitnah an den erwarteten Geschäftsverlauf angepaßt.

Der Vorteil dieser Lösung: sie ist speziell auf die besonderen Anforderungen im Handwerk abgestimmt, die eben nicht von jeder Kalkulation berücksichtigt werden. Einfach und übersichtlich zu bedienen, kann man sich so auf das Wesentliche konzentrieren, nämlich die Ermittlung der festen Kosten und die Einschätzung der weiteren Entwicklung. □



*Bei der Projektverwaltung ist für eine übersichtliche Darstellung gesorgt*